Biotopname
Moorwald am W-Ufer des Useriner Sees

Standort /Geologie
Verlandungsmoor, nass, mesotroph

X

TK10 0507 - 444 - **Biotop-Nr.** 4067

Anschluß in TK

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

Größe in ha 1,5395

Gemeinde / Stadt
Userin (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT FFH-Gebiet DE -
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	WNA										UMV	
%	100											

Vegetationseinheiten
Spitzmoos-Sumpffarn-Birken-Erlen-Bruchwald, Schilf-Spitzmoos-Birken-Erlen-Bruchwald, Torfmoos-Birken-Erlen-Bruchwald.

Habitate + Strukturen			HDM	HDK	COB	HSE	HZM	HMS	HAW	HAJ	COS

Beschreibung / Besonderheiten
Mesotropher bis schwach eutropher Bruchwald am W-Ufer des Useriner Sees, am Bookhorst 700 m N des Campingplatzes von Zwenzow. Er stockt auf nassem, kleinflächig schwingendem Verlandungsmoor und ist Teil eines größeren Verlandungsmoores. Seeseitig umgeben von Röhrichten und eutrophen Bruchwaldlächen, landseitig ebenfalls in eutrophen Bruchwald übergehend. Dichte junge Moorbirken-Erlen-Bestände mit zahlreich Spitzmoos, Sumpffarn, Sumpf-Segge und Schilf in der Bodenvegetation. Torfmoose kommen bereichsweise regelmäßig vor. Als typische Arten der mesotrophen Bruchwälder treten neben den Torfmoosen, Spitzmoos, Kleiner Baldrian, Grau-Segge, Pfeifengras, Schmalblättriges Wollgras, Igel-Segge und Sumpf-Blutauge auf. Charakteristisch ist die starke Durchsetzung mit Arten der eutrophen Bruchwälder wie Schilf, Walzen-Segge und Sumpf-Segge. In der Strauchschicht ist die Traubenkirsche vertreten.

(Bewertung nach BfN-Schema, handschriftlich)

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
X	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung
Nährstoffeinträge aus dem Useriner See

YSE

keine Gefährdung ☐

Empfehlung
Überflutung mit eutrophem Wasser verhindern.

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0507 - 444 - **Biotop-Nr.** 4067

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
k		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Alnus glutinosa, Betula pubescens, Carex acutiformis, Thelypteris palustris, Calliergonella cuspidata

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Phragmites australis, **Sphagnum squarrosum**

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Peucedanum palustre, Potentilla palustris, Mnium hornum, **Sphagnum fimbriatum**, Valeriana dioica, Lysimachia vulgaris, Carex canescens, Eriophorum angustifolium, **Sphagnum palustre**, Carex elongata, Carex paniculata, Carex rostrata, **Ranunculus lingua**, Deschampsia cespitosa, Hydrocotyle vulgaris, Juncus effusus, Equisetum palustre, **Polytrichum commune**, **Sphagnum fallax**, Vaccinium oxycoccus, Molinia caerulea, Carex echinata, Viola palustris, Carex pilulifera, Padus serotina

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen: Forstkartierung (Pries 2012)

Datum erste Begehung: 23.08.2011

Datum letzte Begehung: 11.05.2012

Bearbeiter/in: pöyry hofstetter

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0